Objekt: Perinthos

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Griechen, Römische
Kaiserzeit

Inventarnummer: 18237356

Beschreibung

Das Rückseitenmotiv spielt mit der Darstellung der Statue der Hera auf die Gründung der Stadt Perinthos an, die eine Kolonie der Insel Samos war. Vgl. Schönert (1965) 55 f. Hier in Analogie mit den neronischen Provinzialprägungen von Perinthos mit dem Kultbild der Hera auf einer Prora (RPC I Nr. 1751), siehe Schönert (1965) 1 Anm. 4. Die Datierung erfolgt in RPC I 318 über die Zusammengehörigkeit in die dritte Gruppe, in der Σ statt C genutzt wurde.

Vorderseite: Drapierte Büste der Octavia mit Diadem in der Brustansicht nach r. Rückseite: Statue der Hera von Samos mit Mantel (peplos), Untergewand (chiton) und Korb (kalathos) nach l. Mit den vorgestreckten Händen hält sie eine Binde (taenia).

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt

Maße: Gewicht: 10.36 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 59-62 n. Chr.

wer

wo Marmara Ereğlisi

Besessen wann

wer A. Mladejovsky

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Claudia Octavia (Tochter des Claudius) (40-62)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- E. Schönert, Die Münzprägung von Perinthos (1965) 134 Nr. 258,1 Taf. 11 (dieses Stück, 54-62 n. Chr.).
- RPC I Nr. 1755,1 Taf. 84 (dieses Stück, 59-62 n. Chr.)..